

Dafür braucht's GRÜNE

Grüne Konzepte für bessere Bildung

- Individuelle Förderung von Anfang an
- Kindergärten zu Bildungsgärten
- Mehr Ganztagsangebote für Schülerinnen und Schüler

Grüne Konzepte für die Wirtschaft

- Gute Ausbildung für den Start in den Beruf
- Lebendige Innenstädte
- Ökologische Industriepolitik

Grüne Konzepte für eine gerechte Gesellschaft

- Gesundheitsversorgung für alle sichern
- Schuldenbremse gerecht gestalten
- Flüchtlinge dezentral unterbringen
- Integration gemeinsam voranbringen

Grüne Konzepte für Umwelt und Energie

- Kommunale Stadtwerke erhalten
- Energiewende voranbringen
- Clevere Mobilität für Stadt und Land

Dafür stehen wir BFO/GRÜNE Ober-Ramstadt

Grüne Konzepte für eine gerechtere Gesellschaft

- Schutz und Perspektive für Flüchtlinge
- Kinder- und familienfreundliche Akzente setzen
- Förderung neuer Wohnformen
- Unterstützung von sozialem Wohnungsbau
- Sport- und Freizeitangebote verbessern
- Für eine bürgernahe Verwaltung

Grüne Konzepte für bessere Bildung

- Ausreichend bedarfsgerechte Betreuungsplätze in zukunftsweisenden Einrichtungen
- Unterstützung der integrierten Gesamtschule und Sicherung der gymnasialen Oberstufe

Grüne Konzepte für Umwelt und Energie

- Keine neuen Baugebiete im Außenbereich
- Für den verantwortungsvollen Umgang mit der Natur
- Für die Förderung der ökologischen Landwirtschaft
- Energieverbrauch senken und CO₂-Ausstoß vermindern
- Bau von drei Windkraftanlagen auf dem Silberberg

Grüne Konzepte für die Wirtschaft

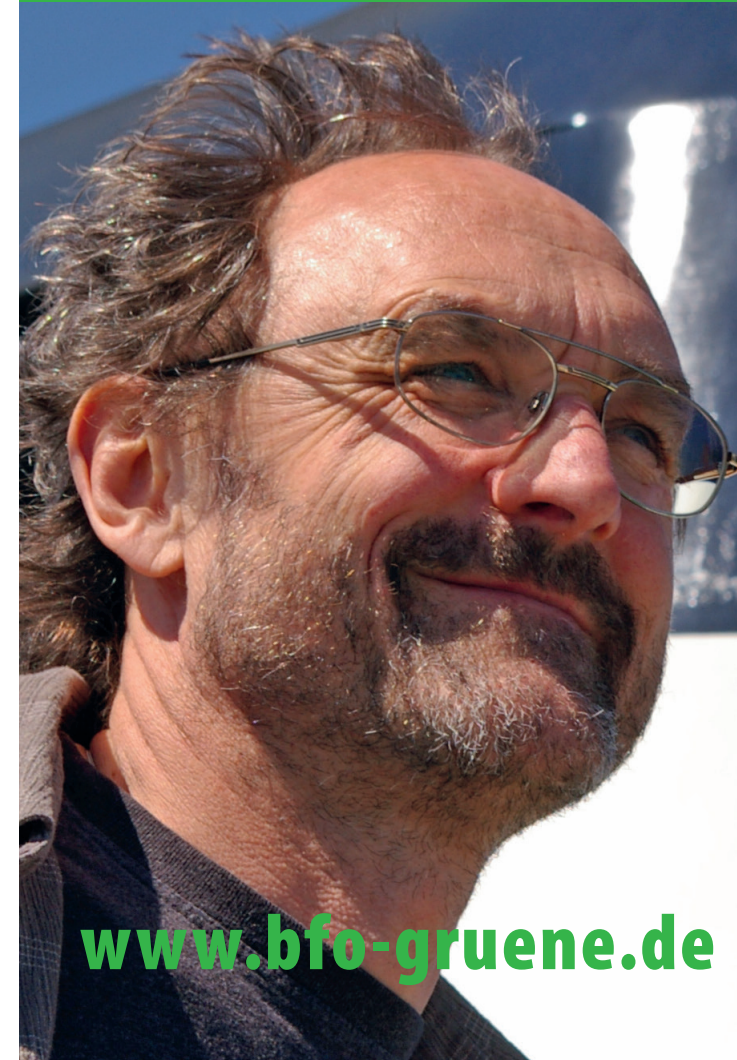
- Attraktivität der Innenstadt verbessern
- Förderung von Geschäftseröffnungen in der Innenstadt

Grüne Konzepte für den Verkehr

- Für einen attraktiven und bezahlbaren ÖPNV
- Für eine menschen- und umweltverträgliche Ortsumfahrung Hahn

BRING' SCHWUNG IN DEINE STADT OBER-RAMSTADT KOMMUNALWAHL AM 06. MÄRZ 2016

LISTE 6



www.bfo-gruene.de



Layout: Waso Koullis, www.wk-mediedesign.de



Unsere Kandidat*innen zur Kommunalwahl 2016

Liebe Mitbürger, liebe Mitbürgerinnen,

auf dieser Seite möchten wir Ihnen unsere Kandidatinnen und Kandidaten und ihre Ideen vorstellen.

Seit der letzten Kommunalwahl gibt es eine feste Koalition zwischen BFO/GRÜNEN und SPD mit vielen positiven Entwicklungen für die Stadt.

Die Betreuung für Kinder unter drei Jahren wurde ausgebaut und mit der Kita-Bauernhofgruppe wurde ein innovatives Konzept umgesetzt.

Unter intensiver Bürgerbeteiligung wird eine Neukonzeption des Freibades erfolgen.

Die Verwaltung setzt Energiesparkonzepte bei der Sanierung öffentlicher Gebäude um. Der Bau von drei Windkraftanlagen auf dem Silberberg wurde durch einen Gestattungsvertrag mit der EnBW auf den Weg gebracht.

Eine umwelt- und menschenverträgliche Umfahrung von Hahn ist in Arbeit und die Planung wird zügig vollendet.

Mit dem Treff 3000 in Modau konnte die Versorgungssituation im Stadtteil verbessert werden. In der Kernstadt wurde der Weg für einen Edeka-Markt bereitet und gleichzeitig Fördermöglichkeiten für die Innenstadt geschaffen.

Im Rahmen des IKEK-Prozesses werden viele Ideen der Bürger umgesetzt. Privatleute bekommen umfangreiche Förderungen für Sanierungsmaßnahmen.

Durch die Unterstützung vieler Mitbürger wird eine dezentrale Unterbringung von Flüchtlingen und ihre schnelle Integration erleichtert.

Der Friedpark in Modau wurde in Zusammenarbeit mit Bürgern entwickelt und umgesetzt.

Für die Verbesserung der Lebensqualität in unserer Stadt ist Ihre Beteiligung besonders wichtig. Wir wollen mit unserer Politik einen Beitrag dazu leisten, Sie weiterhin zu motivieren, sich aktiv einzubringen, und das Zusammenleben in Ober-Ramstadt gemeinsam zu gestalten.

Unser Ziel ist eine Lebenskultur, die von Freiheit, Verantwortung, Toleranz und dem verantwortungsvollen Umgang mit Mensch und Natur geprägt wird.

Rainer Schöenberg: Durch die Kriege in Syrien, Afghanistan und in vielen anderen Ländern dieser Welt, steht auch Ober-Ramstadt vor der Aufgabe, Flüchtlingen Schutz und Perspektive zu geben. Ich werde mich sowohl im Stadtparlament, als auch in der direkten Flüchtlingsbetreuung für eine Willkommenskultur und eine gute Integration stark machen.

Irmgard Ose: Leben, wohlfühlen, zu Hause sein in unserem Owwer-Ramschd. Für Sie als Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt setze ich mich gerne in den kommenden

Jahren wieder aktiv für die Umsetzung Ihrer Bedürfnisse, Anliegen, Anregungen und Wünsche, unter anderem durch meine Mitarbeit im Haupt- und Finanzausschuss, ein.

Roland Maiwald: Der Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen hat für uns einen besonderen Stellenwert. Wir treten dem Rückgang der Artenvielfalt in den ausgeräumten Agrarsteppen auf dem Land entschieden entgegen. Kommunale Wegeränder müssen geschützt und der Umbruch von Graswegen muss unterbunden werden, um eine Biotopvernetzung zu ermöglichen. Unser Ziel ist eine grüne Landwirtschaft ohne Ackergift und frei von gentechnisch veränderten Saatgut. Nur nachhaltige Bodenbewirtschaftung kann dafür sorgen, dass unsere Kinder auch noch in 50 Jahren das Wasser aus unseren Brunnen genießen können.

Wolfgang Kress: Neben der Belebung der Innenstadt, um die ich mich in den letzten Jahren erfolgreich gekümmert habe, werde ich mich dafür einsetzen, dass der Naturschutz in Ober-Ramstadt eine größere Bedeutung bekommt. Artenvielfalt, Grundwasserschutz und gesunde Böden durch Humusaufbau sind existenziell wichtig für die uns folgenden Generationen. Daher müssen wir heute die richtigen Weichen stellen.

Horst Becht: Für eine nachhaltige und sachbezogene Politik stehe ich als langjähriger Stadtrat. Als aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr will ich auch weiterhin das Bewusstsein für deren Belange schärfen und für die Jugendfeuerwehren unserer Stadt ein kompetenter Ansprechpartner sein. Denn die Zukunft der Feuerwehren beginnt mit deren Jugendarbeit. In der letzten Legislaturperiode setzte ich mich als Vorsitzender der Friedhofscommission engagiert für die Realisierung und die Ausgestaltung des Friedparks in Modau ein. Dieser Friedpark ist mittlerweile seiner Bestimmung übergeben worden. Es gibt aber auch weiterhin genügend Themen bezüglich Beerdigungskultur die ich gerne noch angehen möchte.

Reinhard Fliß: Abgesehen davon, dass mir das Thema Energieeinsparung auch weiterhin wichtig ist, möchte ich mich dafür einsetzen, dass Vorhaben und Entscheidungen der Kommunalpolitik für den Bürger verständlicher werden.

Jochen Baumann: Ober-Ramstadts schöne Naturlandschaft sollte stärker als Naherholungsgebiet wahrgenommen und erschlossen werden. Bei der Ausarbeitung eines kreativen Konzeptes für die Modernisierung der Bürgerhäuser arbeite ich gerne mit. Gute Radwege sowohl zwischen den Stadtteilen als auch nach Darmstadt sind notwendig. Auch die Busanbindung der Stadtteile würde ich gerne verbessern.

Marius Kopetzky: Ober-Ramstadt soll ein Ort zum Leben sein. Heute. In der Zukunft. Für alle. Aus diesem Grund setze ich mich unter anderem für einen menschlichen Umgang mit Flüchtlingen ein. Dabei werden aber auch andere Hilfsbedürftige nicht übersehen. Zu dem lege ich einen großen Schwerpunkt auf den Cluster Forst und Holz in

Ober-Ramstadt. Weil nur durch gesicherte Arbeit und den bewussten Umgang mit der nachhaltigen Ressource Holz ein Leben für alle in der Zukunft möglich ist.

Lilli Baumann: Ich möchte mit meiner Kandidatur zeigen, dass man auch als junger Mensch etwas bewirken kann, und dass man sich für seine Interessen einsetzen sollte. Ich möchte die Lebensqualität steigern, vor allem durch eine bessere Verkehrsanbindung und ein ausgewogenes Freizeitprogramm für Jung und Alt. Sport, Vereine und gemeinschaftliche Aktivitäten müssen gefördert werden.

Andrea Baumann: Abgesehen von den Themen Familie, Bildung und Kultur liegt mir die Integration besonders am Herzen. Aus meiner Erfahrung als Deutschlehrerin für Migranten weiß ich, welch umfangreiches Potential an Ideen, Visionen und Möglichkeiten in den Menschen vorhanden ist, die neben uns, aber nicht in unserer Gesellschaft leben. Ober-Ramstadt hat einen Ausländeranteil von knapp zehn Prozent. Eine wirkliche Eingliederung dieser Menschen sollte die Aufgabe von uns allen sein, und dafür möchte ich mich einsetzen.

Susanne Schmiede: Gute Erziehung und Bildung, sowie das Erlangen von sportlichen und sozialen Fähigkeiten für alle in Ober-Ramstadt lebenden Kinder und Jugendlichen ist mir besonders wichtig, legen sie doch den Grundstein für den sozialen Zusammenhalt der Gesellschaft und deren Zukunftsfähigkeit.

Ich möchte mich auch weiterhin für eine ausreichende Zahl von Betreuungsplätzen, sowie einen kostengünstigen Umbau des Freibades mit niedrigen Unterhaltungskosten einsetzen, damit uns diese wichtige Freizeiteinrichtung auch in Zukunft erhalten bleiben kann.

Ulrich Schmiede: Ich möchte mich, besonders im Hinblick auf die vielen in Ober-Ramstadt ankommenden Neubürger, für die Verbesserung der Wohnsituation in unserer Stadt einsetzen: Neuschaffung von Sozialwohnungen bzw. Erhalt und Modernisierung der bestehenden Wohnungen und Ausbau von nicht genutzten Flächen in Häusern der Stadt und der Stadtentwicklungsgesellschaft. Daneben trete ich für ein konsequentes Immobilienmanagement der stadteigenen Liegenschaften, soweit möglich deren energetische Sanierung und Modernisierung ein, um auch hier eine größtmögliche Kosteneffizienz zu erreichen, so dass auch in Zukunft für die Bürger Veranstaltungsräume und Hallen zu bezahlbaren Preisen vorgehalten werden können.

Weitere Informationen per E-Mail unter:

r.schoenberg@t-online.de; mail@roland-maiwald.de;
wolfgang.kress@kivoli.de

V.i.S.d.P.: Rainer Schöenberg, Friedhofstr. 6, 64372 Ober-Ramstadt